



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 160525t

FIRMA

Desselbrunner Sand + Kies GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

15.04.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 6c77095506f2571a33aaa447bc14f119

Martin Fekter, geb 01.10.1948

am 15.04.2025

Ing.Mag. Alexander Hofmann, geb 28.06.1965

am 15.04.2025

LL.M. Michael Asamer, geb 02.08.1987

am 15.04.2025

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	3.272.173,43	3.892
Anlagevermögen	2.280.864,06	2.597
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Sachanlagen	2.280.660,43	2.596
Finanzanlagen	203,63	0
Umlaufvermögen	989.052,58	1.294
Vorräte	32.540,00	8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	606.500,95	834
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	350.011,63	453
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
Aktive latente Steuern	2.256,79	1
PASSIVA	3.272.173,43	3.892
Eigenkapital	1.020.541,57	1.097
eingefordertes Stammkapital	327.027,75	327
<i>Stammkapital</i>	327.027,75	327
<i>davon eingezahlt</i>	327.027,75	327
Kapitalrücklagen	218.018,50	218
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	475.495,32	552
<i>davon Gewinnvortrag</i>	251.639,14	246
Investitionszuschüsse	13.631,67	0
Rückstellungen	497.732,60	471
Verbindlichkeiten	1.740.267,59	2.324
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	946.783,16	1.568
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 (VJ 1.000,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

Nutzungsdauer in Jahren
Agerbrücke 25
Sonstige Gebäude 8,5
Technische Anlagen und Maschinen 3-15
Betriebs- und Geschäftsausstattung 1-11

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten zum Bilanzstichtag bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,5 % (Vorjahr: 1,5 %), ermittelt. Das gesetzliche Pensionsantrittsalter wurde berücksichtigt.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 3,25 % (Vorjahr 3,44%) abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften wurden auch bei der Erstellung des Jahresabschlusses beibehalten.

Begründung dafür (§ 201 Abs. 3):

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

EUR 0,00

Bankgarantie zugunsten Land Oberösterreich für die Rekultivierung von KG 50203 Desselbrunn für die Grundstücke 75/2, 75/3 und 75/4 in Höhe von EUR 90.000,00 (VJ EUR 90.000,00) findet aber in der Rekultivierungsrückstellung Deckung.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 0,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 1.592.812,50

Art und Form dieser Sicherheiten:

Eigentumsvorbehalt für Volvo Radlader L350H, Pfandrecht auf EZ 411, GB 50203 mit EUR 2.000.000,00

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

3

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen:

*sonstige Rückstellungen (Rekultivierung) mit einer aktiven Steuerlatenz von EUR 7.391,00,
Jubiläumsgeldrückstellung und Kreditgebühren mit einer aktiven Steuerlatenz von EUR 2421,11
Aktive (+) latente Steuerabgrenzung 23 % von EUR 9.812,11*

unverrechnete Belastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

EUR 0,00

unverrechnete Entlastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

EUR 9.812,11

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	7.099.143,97	202.382,59	0,00	0,00	0,00	7.301.526,56	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sachanlagen	7.098.940,34	202.382,59	0,00	0,00	0,00	7.301.322,93	
Finanzanlagen	203,63	0,00	0,00	0,00	0,00	203,63	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	4.502.641,74	518.020,76	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	4.502.641,74	518.020,76	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	0,00	5.020.662,50
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	5.020.662,50
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	2.596.502,23	2.280.864,06
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	2.596.298,60	2.280.660,43
Finanzanlagen	203,63	203,63